

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 28 (2015)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Missverständnis

Die neue Universitätsbibliothek in Freiburg im Breisgau will ein «schwarzer Diamant» sein. Doch die kippenden Kanten sind ein architektonisches Missverständnis. **Seite 24**



Hallen

Mulhouse bietet, was Basel fehlt: günstige und grosse Flächen in leer stehenden Industriehallen. Die Kreativ- und Digitalbranche macht sich dies zunutze. **Seite 38**



Stuhl

«Juppa» heisst dieser Stuhl, entworfen hat ihn Jörg Boner. Atelier Pfister gab den Preis vor. Der Designer schildert im Interview, was solche Vorgaben bedeuten. **Seite 54**

Cover: Ein Stuhl erblickt die Welt – «Juppa» von Jörg Boner.
Foto: Linus Bill

- 3 Lautsprecher**
- 6 Funde**
- 10 Hab und Gut**

12 Wohngewächs aus Stein

Das Grüne Haus in Zürich-Hottingen verwebt Basalt und Blätterwerk.

20 Digitales Stoffhandwerk

Die Forschung sucht Wege zum dreidimensionalen Textildruck.

24 Kippende Kanten

Axel Simons Kritik an der neuen Unibibliothek in Freiburg i. B.

32 Zurück in die Höhe

Das Tessiner Hangdorf Curzütt wird sanft erneuert.

38 Mulhouse existe

Wie die einstige Industriestadt zum Sprung in die Zukunft ansetzt.

46 Lang lebe die Cassonsbahn

In Flims soll eine alte Seilbahn erhalten bleiben.

50 Gestapelte Leere

In Bern-Brünnen ignoriert ein Neubau die Stadt und die Privatsphäre.

54 «250 Franken setzen das Limit»

Jürg Boner erklärt die Randbedingungen eines Stuhlentwurfs.

58 Ansichtssachen

Demonstrationshörsaal der Vetsuisse-Fakultät, Universität Zürich
Computerspiel «Feist» von Florian Faller und Adrian Stutz
Mehrfamilienhaus in Wetzikon
Installation «Iridescence Print» des ETH-Lehrstuhls Gramazio Kohler
Werkhalle Neugut in Andelfingen
Film «Häuser für Menschen» von Reinhard Seiss
Ausstellung «Bikini in den Bergen» im Alpinen Museum, Bern
Ausbau Wintertheater in Riom
Küche «Aurélié Späti» von Atelier Oi
Restaurant und Bergstation Chäserrugg

69 Kiosk

70 Rückspiegel

Im nächsten Heft:

Die Oktobernummer kommt als Sonderausgabe, geschrieben und gestaltet von einem jungen, interdisziplinären Team. Das Heft widmet sich der kommenden Generation von Gestalterinnen und Gestaltern. Es will herausfinden, was diese bewegt, wie und woran sie arbeiten und wie sie ihre Situation und die Zukunft einschätzen. Hochparterre 10/15 erscheint am 6. Oktober.

www.hochparterre.ch / abonnieren